

Panik im Studium, Psychotherapie, Amtsarzt?

Beitrag von „CDL“ vom 14. Juni 2019 12:07

Bei Bedarf Therapie machen, im Studium abschließen (bei Panikattacken/Angsterkrankung durchaus machbar), gesund werden. Dann lange nichts außer einfach nur dein Studium abzuschließen und dir keine Sorgen zu machen ums Weitere und zur amtsärztlichen Untersuchung vor dem Ref dann ein Attest des behandelnden Therapeuten mitbringen, dass du wegen X in Behandlung warst, die Behandlung erfolgreich abgeschlossen werden konnte, es seit Y Jahren zu keinem Rückfall mehr gekommen ist und insofern keine Einschränkung für den Zielberuf besteht bzw. mit einer vorzeitigen Dienstunfähigkeit infolge von Erkrankung X nicht auszugehen ist.

Mit einem vernünftigen Versicherungsagenten, der Anfragen an die Kassen ohne Angabe deines Namens senden kann bekommst du auch trotzdem einen vernünftigen PKV-Tarif, auch wenn unter Umständen ein Risikoaufschlag fällig wird. Den zahle ich auch bei meiner PKV aus anderen Gründen. Das macht bei mir ca. 7€ monatlich aus aktuell und das trotz happigen GdBs den ich vorzuweisen habe. Halb so wild also, was das am Ende in Zahlen bedeutet.